



## Atenschutzfahrzeug für Stützpunktfeuerwehr Liestal

### Kurzinformation

Der Ersatz für das im Jahre 1986 in Dienst gestellte Atemschutzfahrzeug ist gemäss Beschaffungsplan vom 16.08.1999 ursprünglich für das Jahr 2001 vorgesehen gewesen. Unter Berücksichtigung der angespannten finanziellen Situation der Stadt Liestal wurde die Ersatzbeschaffung auf das Jahr 2003 hinausgeschoben. Das sehr reparaturanfällig gewordene Fahrzeug macht nun eine Ersatzbeschaffung dringend notwendig. Die Fahrzeugbeschaffung ist im Finanzplan der Stadt Liestal von 2003 - 2007 enthalten.

Die vom Feuerwehrkommando eingesetzte Fahrzeugbeschaffungskommission hat ein auf die heutigen Bedürfnisse zugeschnittenes Pflichtenheft für das neue Atemschutzfahrzeug ausgearbeitet, entsprechende Offerten eingeholt sowie weitere Abklärungen bezüglich der Neuanschaffung und Finanzierung getroffen.

Mit Entscheid vom 21.01.2003 hat der Stadtrat dem Antrag der Stützpunktfeuerwehr Liestal für die Beschaffung eines neuen Atemschutzfahrzeuges der Firma Frech-Hoch AG in Sissach mit dem Vorbehalt zugestimmt, dass der Einwohnerrat den dafür eingestellten Betrag im Rahmen der Genehmigung des Voranschlages 2003 beschliessen wird.

### Antrag

Der Einwohnerrat stimmt der Anschaffung eines neuen Atemschutzfahrzeuges für die Stützpunktfeuerwehr Liestal zu und bewilligt den dafür notwendigen Kredit von CHF 100'000.00.

Liestal, 29.04.2003

Für den Stadtrat Liestal

Der Stadtpräsident Der stv. Stadtverwalter

Marc Lüthi

Bernhard Allemann

# DETAILINFORMATIONEN

## 1. Ausgangslage

Das Atemschutzfahrzeug ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Einsatztaktik. Es ist die Koordinations- und Überwachungsstelle für den Atemschutzeinsatz. Das Überleben der eingesetzten Feuerwehrangehörigen im „Innenangriff“ ist direkt von der gut funktionierenden Infrastruktur dieses Fahrzeuges abhängig. Bereits während der Fahrt zum Schadenplatz können sich die Feuerwehrleute auf ihren Atemschutzeinsatz vorbereiten. Der Einsatz wird dadurch effizienter. All dies ist beim heutigen Atemschutzfahrzeug nicht möglich.

Das heutige Atemschutzfahrzeug steht seit 1986 im Einsatz und sollte gemäss Beschaffungsplan bereits im Jahr 2001 ersetzt werden. Trotz der angespannten finanziellen Situation kann die Ersatzbeschaffung angesichts der zunehmenden Häufigkeit an Reparaturen nicht weiter hinausgeschoben werden. Die Ersatzanschaffung eines Atemschutzfahrzeuges wurde bereits im Finanzplan 2003-2007 sowie im Voranschlag 2003 eingestellt.

## 2. Lösungsvorschlag/Projektbeschreibung

Auf Grund der vorerwähnten Tatsachen hat eine vom Feuerwehrkommando eingesetzte Fahrzeugbeschaffungskommission ein auf die heutigen Bedürfnisse zugeschnittenes Pflichtenheft für den neuen AS-Bus 2003 ausgearbeitet. Basierend auf diesem Pflichtenheft holte man bei sechs Feuerwehrfahrzeugherstellern Angebote ein, wobei das vorgegebene Kostendach von CHF 100'000.00 nicht überschritten werden durfte. Termingerecht erhielt diese Kommission fünf Offerten. Ein Lieferant verzichtete auf die Einreichung eines Angebotes. Die Preise variierten zwischen CHF 99'000.00 und CHF 150'000.00.

Gemäss Vorschlag der Fahrzeugbeschaffungskommission bzw. Antrag der Feuerwehrkommission spricht sich auch der Stadtrat für das Angebot der Firma Frech-Hoch AG in Sissach aus. Neben dem günstigsten Preis waren auch die Nähe zu Liestal (Lieferung, Service und Unterhalt) und die Tatsache, einen Lieferanten aus der Region bei der Auftragsvergabe berücksichtigen zu können, die massgebenden und wichtigsten Entscheidungskriterien.

Die wichtigsten Daten des neuen Atemschutzfahrzeuges (Bus):

Hersteller:	Mercedes Benz Sprinter
Preis	98'379.00 (inkl. MWST)
Fahrerraum	2 Personen
Truppüberwachung	6 Personen
Gesamtgewicht	4.6 t
Motor / Getriebe	156 PS / Automatikgetriebe

### 3. Massnahmen

Fahrzeuganschaffung nach Beschlussfassung des Einwohnerrates durch den Stadtrat bei der Firma Frech-Hoch AG in Sissach.

### 4. Finanzierung/Kosten

Das bestehende bzw. zu ersetzende Fahrzeug wird dem Meistbietenden (bei einer Preisvorstellung von rund CHF 8'000.00) veräussert.

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung hat im Rahmen der Vorabklärungen bestätigt, dass ihrerseits keine Einwände aus fachlicher Sicht gegen die Anschaffung des neuen Atemschutzfahrzeuges vorliegen. Ferner wurde ein BGV-Beitrag von 20 % zugesichert, da das Fahrzeug zur Grundausrüstung einer Feuerwehr gehört.

Kosten Atemschutzfahrzeug (inkl. MwSt)	CHF	98'379.00
+ Reserve-Betrag für Unvorhergesehenes; Rundung	CHF	1'621.00
./.. Beitrag BGV von 20 % auf CHF 98'379.00	<u>CHF</u>	<u>19'675.80</u>
Zwischentotal	CHF	80'324.20
./.. Erlös aus Verkauf von bisherigem Fahrzeug	ca	<u>CHF 8'000.00</u>
TOTAL Nettokosten	ca.	CHF 72'324.20
		=====

### 5. Termin

Beschaffungstermin bzw. Auslieferung von neuem Fahrzeug: Herbst 2003

### 6. Konsequenz bei Ablehnung der Anträge

Die Stützpunktfeuerwehr muss ein nicht mehr den heutigen Bedürfnissen entsprechendes Fahrzeug teuer unterhalten und kann wegen der Reparaturanfälligkeit die Einsatzbereitschaft nicht mehr gewährleisten.